



Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Mai 2014

1. Begrüssung und Abnahme des Protokolls der letzten DV

Klaus Ammann, Präsident des Elternrats, begrüsst die Anwesenden an der Delegiertenversammlung. Nach dem Vorstellen der heutigen Traktanden dankt er Yvonne Züst für das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 30. Oktober 2013.

2. Input Aufsuchende Jugendarbeit GZ Heuried

Martina Müller und Stephan Rossi vom GZ Heuried, Fachbereich Jugend/aufsuchende Jugendarbeit Friesenberg/Alt-Wiedikon stellen ihre Arbeit der aufsuchenden Jugendarbeit vor (vgl. <http://www.gz-zh.ch/gz-heuried/jugendarbeit-aufsuchende-jugendarbeit/>). Zielgruppe ihrer Arbeit sind ca. 10- bis 18-jährige Jugendliche, mit denen die Jugendarbeitenden direkt den Kontakt im Quartier suchen und die Orte aufsuchen, wo die Jugendlichen sich treffen. Martina Müller ist im Quartier Alt-Wiedikon tätig, Stephan Rossi im Quartier Friesenberg. Die aufsuchende Jugendarbeit vermittelt auch bei Konflikten, die bei der Aneignung und Nutzung des öffentlichen Raums entstehen können. Auf der Webseite des GZ Heuried finden sich weitere Informationen zu den GZ-Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Weiter stellt Martina Müller das Projekt Tabakprävention vor. Zu diesem Thema führte Herr Bochsler bereits einen Morgen mit den 4.-6. Klässlern durch. Wie Martina Müller beschreibt, werden vermehrt E-Shishas und E-Zigaretten von Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe konsumiert. Auf mehrdimensionaler Ebene wollen sie das Thema aufgreifen, so im Freizeitbereich (Jugendarbeit), in der Schule und direkt mit den Eltern. Bei den Eltern konstatieren sie Unsicherheiten zu diesem Thema, die sie gerne mit direkter Information angehen möchten. Sie stehen im Zusammenhang mit diesem Thema auch im Kontakt mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich. Wenn Interesse besteht, kann ein Informationsanlass an der Schule oder auch im GZ Heuried organisiert werden. Eltern, die Interesse am Projekt haben, können sich direkt bei Martina Müller melden (martina.mueller@gz-zh.ch, Tel. 076 334 93 92).

In diesem Zusammenhang wird auch die Idee von Herrn Bochsler diskutiert, eine Art Wettbewerb unter den 5. und 6. Klassen, sowie den Oberstufenklassen des Quartiers durchzuführen. Die Idee: um dabei zu sein kreieren die Klassen einen kurzen Video-Clip gegen das Rauchen, und niemand fängt innert der definierten Zeit neu zu rauchen an. Alle Klassen, die das Ziel erreichen erhalten einen Preis, „gestiftet“ von Eltern – die irgendetwas nicht monetäres bieten können (Bspw. würde Herr Bochsler, der selbst Curlinginstruktor ist zu einem Curling-Nachmittag einladen.). Die Diskussion zeigt, dass viele Eltern es begrüßen würden, wenn Schule und Elternschaft in diesem Zusammenhang aktiv würden. Was die konkrete Art und Stossrichtung der Prävention betrifft, gehen die Meinungen allerdings auseinander. Insbesondere die Idee, die nationale Kampagne lokal zu vertiefen und allen, die nicht neu zu rauchen anfangen, Preise zu verteilen, stösst auf Skepsis. Die Mehrheit der Eltern von Mittelstufenkindern halten das - auch auf Grund eigener Erfahrungen - nicht für sehr zielführend. Weiter stellt sich die Frage, ob konkrete Tabakprävention bereits in der Mittelstufe durchgeführt werden sollte: Was ist mit all denjenigen Kindern, für welche das Rauchen noch kein Thema ist? Erfahren die rauchenden 6. Klässler nicht eine Stigmatisierung (Rauchen = schlimme, unerzogene Kinder...)?

Der Elternrat ist aber sehr interessiert an einer Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und der aufsuchenden Jugendarbeit zum Thema. So haben sich konkret zwei Personen plus Martine Studer-Ziegler aus dem Vorstand gemeldet, um das Thema Prävention aufzugreifen. Martine



Studer-Ziegler wird mit Martina Müller von der aufsuchenden Jugendarbeit des GZ in Kontakt treten. Klaus Ammann wird sie Herrn Bochsler als Ansprechperson empfehlen.

3. Wahl Vorstandsmitglieder Mittelstufe

Karin Jolidon und Matthias Rüegg treten aus dem Vorstand zurück. Es werden deshalb zwei neue Vorstandsmitglieder aus den Reihen der Mittelstufen-Delegierten gesucht. Leider konnten bis anhin keine neuen Mittelstufen-Vorstandsmitglieder gefunden werden.

4. Infos aus dem Vorstand

Wahlen Schuljahr 2014/15: Vor den Sommerferien wird Klaus Ammann wie im letzten Jahr den Aufruf versenden, dass die Delegierten melden, an welchen Elternabenden (Lehrpersonen) sie im neuen Schuljahr teilnehmen werden. Mit dieser Info wird die Einteilung gemacht, wer an welchen Elternabenden den Elternrat vorstellt und die Wahlen durchführt.

Vorgehen bei Problemen mit Lehrpersonen: Verschiedentlich wurden Fragen zur Rolle der Elterndelegierten in diesem Zusammenhang gestellt. Allerdings ist die Schlichtung solcher Probleme keine Angelegenheit des Elternrats. Am besten wird zuerst das Gespräch mit der Lehrperson gesucht; in einem zweiten Schritt kann auch auf die Schulleitung zugegangen werden.

5. Infos aus der Schule

Andreas Frehner geht auf die anstehende Umstrukturierung der Schule Am Uetliberg ein. Neu steht ab Sommer 2014 das Schulhaus Döltschihalde zur Verfügung. Ursprünglich war geplant, das Schulhaus Döltschihalde für Betreuung und Musikschule zu nutzen. Nun werden alle drei Schulhäuser, die zur Schule Am Uetliberg gehören, für Schulunterricht, schulergänzende Betreuung und Musikschule genutzt werden. Bei den *Horten* gibt es grosse Veränderungen. Ab Sommer wird der Hort Kleinalbis nicht mehr existieren, dafür neu die beiden Horte Friesenberg und Grünmatt.

Auch bei den *Kindergärten* stehen ab Sommer mehr Kapazitäten zur Verfügung. Der im letzten Sommer provisorisch eingerichtete Kindergarten im Borrweg ist bereits in die Grünmatt umgezogen. Dafür gibt es ein neues Kindergartenlokal im Gebäude des ehemaligen Hortes Kleinalbis. Eine zusätzliche Kindergartenklasse wird im Schulhaus Friesenberg untergebracht. Mit diesen Anpassungen sinken die Klassengrößen im Vergleich mit dem Schuljahr 2013/14 wieder.

Die Klasseneinteilungen der *Schulhäuser* Friesenberg, Borrweg und Döltschihalde sehen wie folgt aus:

Schulhaus Friesenberg 2. und 3. Klassen plus 5. und 6. Klassen neu im Friesenberg

Schulhaus Borrweg: drei 1. Klassen, plus 4. Klassen

Schulhaus Döltschihalde: 1.-3. Klasse (2 Klassen altersdurchmisches Lernen), plus 4.-5.

Klasse Schliep. Erst im Schuljahr darauf wird die zweite Mittelstufenklasse eingerichtet.

6. Stand der Projekte (laufende und neu)

- *Elternbildung:* Am 10. Juni 2014 findet der Elternbildungsabend „helfen statt strafen statt“ (vgl. Bericht auf <http://www.elternrat-am-uetliberg.ch/>).



- *Ballonsteigenlassen am Donnerstag, 21. August 2014:* Im August 2013 fand zum ersten Mal in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien das Ballonsteigenlassen statt. Dieses wird Anfang des nächsten Schuljahrs erneut durchgeführt. Cynthia Stämpfli und Stephan Schnidrig bilden das Organisationskomitee. Sie benötigen wie letztes Jahr ungefähr sieben Helfer/innen. Die Mehrheit der Kindergärten nahm das letzte Mal nicht teil am Ballonsteigenlassen. Es gibt die Idee, dass die Elterndelegierten der Kindergärten die Ballone in die Kindergärten bringen könnten.

- *Erzählnacht am 14. November 2014:* In diesem Schuljahr fand eine „reduzierte“ Variante der Erzählnacht statt, ohne die Mitarbeit der Lehrerschaft. Im nächsten Schuljahr werden die LehrerInnen sich wieder beteiligen. Das Motto der Erzählnacht 2014 lautet „Ich spiele, du spielst – spiel mit!“ (mehr Infos auf <http://www.sikjm.ch/literale-foerderung/projekte/schweizer-erzaehlnacht/>). Es besteht ein Organisationskomitee, weitere Interessierte sind willkommen. Die Idee der Erzählnacht ist, dass möglichst viele Klassen mitmachen und die Elterndelegierten mitarbeiten. Der Aufwand für die Mitarbeit im OK beläuft sich auf ca. 3 OK-Sitzungen zur Vorbereitung.

- *Hortturnier am 2. Juli 2014:* Matthias Hotz informiert über das anstehende Hortturnier. Im letzten Jahr war das Hortturnier etwas turbulent. In diesem Jahr nun wird es keine Preise mehr geben. Es wird wie letztes Jahr wieder ein Elternteam geben, das am Schluss gegen die Siegermannschaft spielen wird. Jeweils am Dienstag wird auf der Wiese bei der Schule ab 19 Uhr trainiert. Auch Hortkinder, die nicht am Mittwoch im Hort sind, dürfen am Hortturnier teilnehmen.

- *Prävention:* Martine Studer-Ziegler greift das Projekt der Tabakprävention auf, das die aufsuchende Jugendarbeit vorgestellt hatte und in dessen Zusammenhang auch Herr Bochsler an den Vorstand des Elternrats gelangt ist (vgl. Vorstandsprotokoll zur Sitzung vom 8. Mai 2014) Die aufsuchende Jugendarbeit ist interessiert daran, mit Eltern in Kontakt zu treten. Die Idee, Klassen zu belohnen, die für eine bestimmte Zeit nicht rauchen, kommt in der Diskussion im Plenum nicht gut an. Vielmehr wird darauf verwiesen, dass es allgemein um das Konsumverhalten geht und wie Schülerinnen und Schüler darin gestärkt werden können, sich von bestimmten Trends abzugrenzen. Zum weiteren Vorgehen: Martine Studer-Ziegler steht im Kontakt mit Martina Müller vom GZ Heuried.

- *Pausenverpflegung:* Andreas Frehner berichtet vom Anliegen des „Gesunden Znünis“. Viermal pro Jahr organisierte bis anhin die Schule ein gesundes Znüni (Äpfel und Nüsse). Er fragt an, ob der Elternrat diese Aktion zukünftig übernehmen könnte. Dies könnte zusammen mit einer Klasse organisiert werden. Interessierte können sich ebenfalls einschreiben.

7. Varia

- *Dorfbauwoche in den Herbstferien 2014:* Beat Gimpe stellt das Projekt der Dorfbauwoche vor. Vom 6. bis am 10. Oktober 2014 wird erneut auf der Fussballwiese der Schule ein Kinderdorf aufgebaut. In der zweiten Herbstferienwoche soll das Dorf belebt werden durch Organisationen wie etwa die Pfadi. Dies kam letztes Jahr leider nicht zustande. Dringend werden freiwillige HelferInnen gesucht für Montag 6. Oktober 2014 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr (2 Mitarbeiter fehlen, evtl. Grossandrang von Kindern). Auch unter der Woche werden noch HelferInnen gesucht. Interessierte melden sich bei Beat Gimpe melden (freeridersrabe@hotmail.com).

- *Vernehmlassungen kantonale Elternmitwirkungs-Organisation KEO:* Klaus Ammann informiert über zwei Vernehmlassungen, die wir von der KEO erhalten haben



(Vernehmlassung Jugendheim- und Familienunterstützungsgesetz und Gesetz Lehrmittelverlag). Mehr Infos dazu finden sich auf <http://www.keo-zh.ch/>.

8. Übersicht Termine

Hortturnier: 2. Juli 2014

Ballonsteigen: 21. August 2014

Delegiertenversammlung: 22. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Erzählnacht: 14. November 2014

Protokoll: Mirjam Bugmann, 9. Juli 2014.